

Präsuppositionen von *only* und *also*

Präsuppositionen und die Negation

Präsuppositionen haben die Eigenschaft unter Negation (und einer Reihe von anderen Operatoren) beibehalten zu bleiben (s. auch Kadmon 2001, Kap. 5, insbesondere 5.1).

- (1) Hans hat aufgehört zu rauchen. \Rightarrow
 a. Hans hat geraucht
 b. Hans raucht nicht mehr
- (2) Hans hat *nicht* aufgehört zu rauchen. \Rightarrow
 a. Hans hat geraucht
 b. \neg (Hans raucht nicht mehr)
 d.h. Hans raucht immer noch

Teil (b) der Bedeutung *Hans raucht nicht mehr* wird in (2) negiert, also ist es keine Präsupposition, sondern die Behauptung (Assertion), d.h. die Bedeutung von *Hans hat aufgehört zu rauchen* im engeren Sinne. Teil (a) der Bedeutung wird von der Negation nicht betroffen, also ist das eine Präsupposition.

Only

Folgende Beispiele zeigen, dass in einem Satz mit *only* Teil (a) der Präsupposition und Teil (b) der Behauptung entspricht.

- (3) John *only* introduced [BILL]_F to Sue. \Rightarrow
 a. John introduced Bill to Sue
 b. John introduced *no one else* to Sue
- (4) John did not *only* introduce [BILL]_F to Sue. \Rightarrow
 a. John introduced Bill to Sue
 b. \neg (John introduced *no one else* to Sue)
 John introduced someone else to Sue

Teil (b) der Bedeutung ist auch derjenige, für den Fokus eine Rolle spielt. In folgenden Beispielen mit Fokus auf *Sue*, bleibt die Präsupposition gleich, die Behauptung ändert sich im Vergleich zu (3) und (4):

- (5) John *only* introduced Bill to [SUE]_F. ⇒
 a. John introduced Bill to Sue
 b. John introduced *Bill to no one else*
- (6) John did not *only* introduce [BILL]_F to Sue. ⇒
 a. John introduced Bill to Sue
 b. ¬ (John introduced *Bill to no one else*)
 John introduced Bill to someone else

In diesem Sinne leistet Fokus im Skopus von *only* einen Beitrag zur Behauptung, und nicht zur Präsupposition.

Also

Im Gegenteil, ist in einem Satz mit *also* der fokusunabhängige Teil der Bedeutung (a) die Behauptung und der fokussensitive Teil (b) die Präsupposition.

- (7) John *also* introduced [BILL]_F to Sue. ⇒
 a. John introduced Bill to Sue
 b. John introduced *someone else other than Bill to Sue*
- (8) John didn't *also* introduce [BILL]_F to Sue. ⇒
 a. ¬ (John introduced Bill to Sue)
 John did not introduce Bill to Sue
 b. John introduced *someone else other than Bill to Sue*
- (9) John *also* introduced Bill to [SUE]_F. ⇒
 a. John introduced Bill to Sue
 b. John introduced *Bill to someone else other than Sue*
- (10) John didn't *also* introduce Bill to [SUE]_F. ⇒
 a. ¬ (John introduced Bill to Sue)
 John did not introduce Bill to Sue
 b. John introduced *Bill to someone else other than Sue*

In diesem Sinne leistet Fokus im Skopus von *also* einen Beitrag zur Präsupposition, und nicht zur Behauptung.

* * *

Also haben wir gezeigt, dass Fokus sowohl einen Einfluss auf die Semantik im engeren Sinne nehmen kann, d.h. auf den assertiven Teil der Bedeutung, als auch auf die Präsupposition. Außerdem kann Fokus in die Konversationsimplikaturen eines Satzes 'reinspielen, was meistens beim "freien" Fokus der

Fall ist, d.h. wenn Fokus nicht im Skopus von einem bestimmten fokussensitiven Operator (wie *only*) vorkommt (s. Kadmon 2001: 13.2.9). Dieses Thema haben wir noch nicht genauer behandelt.